

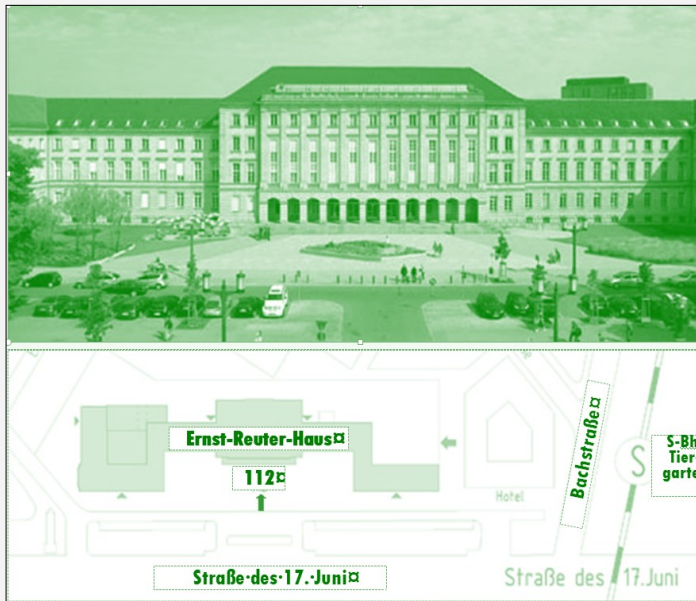
Wie können Kommunen die Daseinsvorsorge sichern, wenn die Bevölkerung schrumpft, Fachkräfte fehlen und finanzielle Spielräume enger werden? Dieser Frage widmet sich die Dezentertagung 2026 des DGD-Arbeitskreises „Städte und Regionen“ und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung. Das Thema war mit 55 Prozent der Stimmen der klare Favorit unserer traditionellen Themenumfrage.

Immer mehr ländliche Regionen verlieren Bevölkerung. Gründe sind vor allem anhaltend niedrige Geburtenzahlen und die Abwanderung. Zugleich verstärkt die veränderte Altersstruktur vielerorts den Bevölkerungsrückgang. Eine Umkehr dieser Entwicklung ist mittelfristig nicht zu erwarten.

Besonders betroffen sind strukturschwache ländliche Räume. Für ihre Kommunen wird es schwieriger, Infrastruktur und öffentliche Angebote zu erhalten und gleichwertige Lebensverhältnisse zu sichern. Wie lässt sich eine verlässliche Versorgung auch mit begrenzten Mitteln gewährleisten? Wie können Kommunen und Regionen auf den Rückgang des Arbeitskräfteangebots reagieren? Welchen Beitrag kann bürgerschaftliches Engagement leisten?

Die Tagung stellt aktuelle Forschungsergebnisse zur demografischen Entwicklung und ihren Folgen für Kommunen und Regionen vor. Konkrete kommunale Strategien und regionale Ansätze zeigen, wie sich die Daseinsvorsorge unter diesen Bedingungen gestalten lässt. Im Mittelpunkt steht der Austausch zwischen Forschung und Praxis – mit Raum für Fragen, Erfahrungen und Diskussionen.

**Bitte leiten Sie diesen Flyer zur
Dezentertagung 2026
an potenziell Interessierte weiter! Danke!**



Anmeldung

Zur Absicherung einer guten Vorbereitung der Tagung melden sie sich bitte bis zum **27. November 2026** unter Angabe

- ihres Namens
- ihrer Institution und/oder ihres Wohnortes und
- ihrer eMail-Adresse direkt,

per eMail an: dezembertagung@bbr.bund.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Teilnehmerzahl der Tagung ist auf 150 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Berlin
Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin

Veranstalter

Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Deutsche Gesellschaft für Demographie
www.demographie-online.de

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im BBR Bonn / www.bbsr.bund.de

Ansprechpartner

DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Steffen Maretzke / Bernhard Köppen
steffen.maretzke@bbr.bund.de / koeppen@uni-koblenz.de



Die Zukunft der Daseinsvorsorge in schrumpfenden Regionen Was können Kommunen künftig noch leisten?

Dezentertagung

DGD-Arbeitskreis "Städte und Regionen"
in Kooperation mit dem BBSR Bonn
3. Dezember bis 4. Dezember 2026 in Berlin



Donnerstag 3.12.2026

10:45 – 10:55 Uhr

Rupert Kawka, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Bonn (BBSR Bonn)
Begrüßung durch das BBSR

10:55 – 12:35 Uhr

Antonia Milbert, BBSR Cottbus
**Schrumpfung und Potenziale: Analyse und Erklärung
mittels eines neuen BBSR-Kreistyps**

Dominik Frankenberg, Thünen-Institut für Innovation und
Wertschöpfung in ländlichen Räumen Braunschweig
**Tragfähige Finanzierung kommunaler Daseinsvorsorge
unter Schrumpfbedingungen**

Mario Hesse, Universität Leipzig
**Remanenzkosten versus Schrumpfungserrendite – welche
empirischen Anhaltspunkte gibt es für finanzielle Heraus-
forderungen demografisch belasteter Räume?**

Heike Hagedorn, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen Berlin
**Gestaltungsräume der Zukunft: Europäische Impulse und
innovative Ansätze für schrumpfende Regionen in der
Förderperiode 2028–2034**

12:35 – 13:35 Uhr Mittagspause

13:35 – 14:20 Uhr

Peter Dehne¹, Lutke Blecken², Anika Noack², Christian Diller³,
¹ Hochschule Neubrandenburg, ² SPRINT – wissenschaftliche Politik-
beratung PartG, ³ Justus-Liebig-Universität Gießen
**Wenn die Kommune an Grenzen stößt –
Regionale Kooperation als strategische Antwort**

Birgit Wolter¹, Enno Nowossadeck², Kerstin Kammerer¹, Maretzke,
Steffen³, ¹ Institut für Gerontologische Forschung e. V. Berlin, ² Robert
Koch Institut Berlin, ³ BBSR Bonn
**Hochaltrigkeit in Deutschland – eine besondere Herausforderung
für schrumpfende Kommunen**

...

Stand: 19.10.2026

Donnerstag 3.12.2026

Martin Reiher, Geschäftsführer der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
**Von der schönsten Schule der DDR zum Pflegefachzentrum
Umbau eines denkmalgeschützten Schulensembles zum
Komplexstandort der Altenpflege mit vielfältigen Angeboten**

14:20 – 14:45 Uhr

**Diskussionsrunde zu den letzten drei Vorträgen
zu ausgewählten Fragen der Kommunalentwicklung**

14:45 – 15:25 Uhr

Nadin Fromm, Isabel Müller, Zentrum für Sozialforschung Halle e. V.
(ZSH) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
**Von Problemdruck zu Handlungspotenzial? Sozialräumliche
Voraussetzungen zivilgesellschaftlicher Verantwortungs-
übernahme in Sachsen-Anhalt**

Erik Sacha, Mila Miletić, Universität Bamberg
Ressource lokale Zivilgesellschaft: Was kann sie (nicht) erfüllen?

15:25 – 15:55 Uhr Pause

15:55 – 17:10 Uhr

Denis Reiter, Robert Hecht, Mathias Jehling,
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden
**Zugänglichkeit von Hausärzten – ist die Dynamik in
schrumpfenden Regionen wirklich so einseitig wie gefühlt?**

Lukas Daum, Bürgermeister Gemeinde Gilserberg
**Arzt gesucht, Anstalt gegründet: Das kommunale medizinische
Versorgungszentrum (MVZ) Hochland als Daseinsvorsorge einer
schrumpfenden Landgemeinde**

Christine Becker, Salutoconsult, Bad König
**Das Bessere ist des Guten Feind – Primärversorgung als neues
Modell der interprofessionellen Zusammenarbeit in und mit
Kommunen, über Immobilien und Rechtsformen hinaus**

Bei Interesse haben Sie am 3.12.2026 ab 19:00 Uhr die
Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein im Brauhaus
Georgbräu, direkt im Nikolaiviertel am Ufer der Spree.
Brauhaus Georgbräu / Spreeufer 4 / D-10178 Berlin

Freitag 4.12.2026

9:00 – 10:15 Uhr

Frederick Sixtus, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung
**Die demografische Lage der Nation – Wie zukunftsfähig sind
Deutschlands schrumpfende Regionen?**

Constantin Tielkes, empirica ag Berlin
**Silver Tsunami oder Sturm im Wasserglas? Wie stark trifft der
demografische Wandel die Wohnungsmärkte schrumpfender
Regionen?**

Steffen Maretzke, BBSR Bonn
**Trends der Entwicklung des Arbeitskräfteangebots in
schrumpfenden Regionen Deutschlands**

10:15 – 10:45 Uhr Pause

10:45 – 12:00 Uhr

Naliwajko-Zessin, Elisabeth Jana.Hoymann, BBSR Bonn
**Regionen mit Bevölkerungsrückgang im Spiegel ausgewählter
Sensitivitätsanalysen der BBSR-Bevölkerungsprognose 2045**

Tobias Mettenberger, Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in
ländlichen Räumen Braunschweig
**Zur Digitalisierung von ländlicher Daseinsvorsorge:
Dornige Chancen in den Handlungsfeldern Gesundheit,
Bildung, Nahversorgung und Alltagsmobilität**

Kristina Oldenburg, KOKONSULT Frankfurt am Main
**Daseinsvorsorge gemeinsam verantworten. Neue Entschei-
dungs- und Kooperationsmodelle für schrumpfende Regionen**

12:00 – 13:00 Uhr - Podiumsdiskussion

**Der demografische Wandel.
Eine der vielfältigen Herausforderungen für
schrumpfende Regionen in Deutschland**

N.N., Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung
Andreas Brohm, Bürgermeister der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Prof. Dr. Bernhard Köppen, Präsident der Deutschen Gesellschaft für
Demographie e.V.

Moderation: Steffen Maretzke, BBSR Bonn